



Schulwegplan

Bahnhofstraße 38

Diesterweg Grundschule 2 | 90513 Zirndorf

Suchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind schon vor Schulbeginn auf einem Spaziergang den verkehrssichersten Weg zur Schule. Wichtige Regeln:

- wenige Fahrbahnüberquerungen
- Straße an Kreuzung oder Einmündung überschreiten
- stark befahrene Straßen an Stellen überqueren, die durch Ampel, Zebrastreifen oder Schulweghelfer (Schülerlotsen) gesichert sind

Sprechen Sie auch über Stellen, die von Ihrem Kind gemieden werden sollen.



Weitere Informationen:

Diesterwegschule Zirndorf

Rektor H. Kinkelin | Schulleitung

Bahnhofstraße 38 | 90513 Zirndorf

Telefon: 0911 6000961 | E-Mail: grundschule2@zirndorf.de

Stephan Nitschka | Elternbeiratsvorsitzender

Maisweg 7 | 90513 Zirndorf-Weiherhof

Telefon: 0911 60 32 01 | stephan.nitschka@web.de

ACE Kreisvorsitzender Manfred Rühl | Telefon: 0911 756408

Fragen Sie Ihr Kind, welche Verkehrszeichen es kennt.
Erklären Sie ihm die genaue Bedeutung.



Liebe Eltern,

dieser Schulwegplan soll Ihnen helfen, mit Ihrem Kind schon vor dem Schulbeginn im Herbst den Schulweg zu trainieren. Ihr Kind soll später diesen Weg allein und sicher bewältigen. Gehen Sie mit Ihrem Kind die Strecke mehrmals ab, die es zurückzulegen hat. Zeigen Sie ihm alle gefährlichen Stellen. Aber bitte nicht mit einem drohend erhobenen Zeigefinger. Erklären Sie ihm auch, warum es gerade an diesen Stellen besonders aufpassen muss.

Lassen Sie nach den ersten Probegängen Ihr Kind „an der langen Leine“ allein von zu Hause zum Schulgebäude gehen. Begleiten und beobachten Sie Ihr Kind von hinten. Und vergessen Sie nicht, Ihr Kind zu loben, wenn es alles richtig gemacht hat. So erreichen Sie etwas ganz Wichtiges:

Die Selbstständigkeit zur sicheren Teilnahme am Straßenverkehr

Sorgen Sie dafür, dass das Kind von den Auto-, Motorrad- und Radfahrern frühzeitig wahrgenommen wird. Gerade im Winter, wenn es vor Schulbeginn noch dunkel ist, aber auch bei diesigem oder trübem Wetter ist deshalb helle Kleidung wichtig.

Nicht tarnen, sondern warnen!

Sorgen Sie dafür, dass das Kind so rechtzeitig von daheim losgeht, dass es etwa 1/4 Stunde vor Schulbeginn in unmittelbarer Nähe des Schulhauses ist.

Am Schulweg nicht hetzen, rechtzeitiger Abmarsch zu Hause

Lassen Sie Ihr Kind, wo immer möglich, zu Fuß zur Schule gehen. Unsere Kinder leiden heutzutage ohnehin an massivem Bewegungsmangel. Da tut der Gang zur Schule auch der Gesundheit gut.



Wollen Sie Ihr Kind in den ersten Wochen trotz des Schulwegtrainings nicht allein zur Schule gehen lassen, weil Ihnen das zu gefährlich erscheint, befördern Sie es nicht mit dem Auto. Das verhindert das Selbstständigwerden des Kindes. Schließen Sie sich dann mit anderen Eltern zusammen, legen Sie „Haltestellen“ fest, an denen sich die Kinder treffen. Eine Mutter oder ein Vater kann dann in den ersten Wochen von dort aus die Kindergruppe zur Schule begleiten. Der Begleiter kann dabei immer wieder auf die gefährlichen Stellen am Schulweg hinweisen, die Sie in diesem Plan finden.

Übergang an einer Ampel mit Fußgängersignal

Mit dem Umschalten des Fußgängersignals von „Grün“ nach „Rot“ beginnt die sog. „Räumzeit“ (Schutzzeit).

Das bedeutet: Sollten Sie sich noch auf dem Übergang befinden, können Sie und Ihr Kind noch die gesamte Straße sicher und gefahrlos überqueren. Bitte nicht an den Ausgangspunkt zurücklaufen! Ist die Straße sehr breit, bitte auf dem Mittelstreifen die nächste Grünphase abwarten.

Ist der Weg zur Schule wirklich zu weit, um ihn zu Fuß zu bewältigen und gibt es keinen Schulbus, den das Kind benutzen kann, müssen Sie also Ihr Kind wirklich mit dem Auto zur Schule fahren, denken Sie stets daran:

Kinder immer an der Gehsteigseite aussteigen lassen!

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen oder dort abholen, dann wählen Sie bitte eine geeignete Stelle in unmittelbarer Nähe aus, an der Sie Ihr Kind sicher absetzen bzw. einsteigen lassen können. Die Bushaltestelle vor der Schule ist kein Parkplatz, da die Zufahrt der Schulbusse in erheblichem Maße eingeschränkt wird und die Verkehrslage für Kinder unübersichtlich, sogar gefährlich werden kann.

Erkundigen Sie sich, ob nicht andere Kinder aus Ihrem Viertel auch mit dem Auto zur Schule gebracht werden müssen. Bilden Sie Fahrgemeinschaften. Denn drei Kinder in einem Auto transportiert, belastet den Verkehr weniger, als drei Kinder in drei Autos.

Viel Erfolg bei Ihrem Schulwegtraining!

